## ANLAGE: Projektprogramm gemäß § 17a Abs.9 BHG

### 1. PERSONAL

	Verbesserter Einsatz von			
1.1.	Personalressourcen	2010	2011	2012
	(Planstellenentwicklung)			
1.1.1.	Tatsächlich besetzte Planstellen			
1.1.1.1.	<u>Beamte</u>			
	Verwendungsgruppe A1	30	30	30
	Verwendungsgruppe A2	25	25	25
	Verwendungsgruppe A3	40	40	40
	Verwendungsgruppe A4	1	1	1
	Verwendungsgruppe A5	0	0	0
	Verwendungsgruppe A6	0	0	0
	Summe Beamte	96	96	96
1.1.1.2.	<u>Vertragsbedienstete</u>			
	Entlohnungsgruppe v1		1	1
	Entlohnungsgruppe v2	2	2	2
	Entlohnungsgruppe v3	6	5	5
	Entlohnungsgruppe v4	10	9	9
	Entlohnungsgruppe h4	1	1	1
	Entlohnungsgruppe h5	0	0	0
	Summe Vertragsbedienstete	19	18	18
1.1.1.3.	Sonderplanstellen			
	Lehrlinge	0	0	0
	Summe Sonderplanstellen	0	0	0
	GESAMT	115	114	114

1.2	Personalplanungskonzept	Es wird in den Jahren 2011 u 2012 eine
1.2.		Planstelle eingespart.

1.1.2.	Organisatorische Planstellenentwicklung	2010	2011	2012
	Generaldirektion	10	10	10
	Personal- und Verwaltungsdirektion	18	17	17
	Stabsabteilung	8	8	8
	Archiv der Republik	23	24	24
	Haus-, Hof- und Staatsarchiv	16	16	16
	Allgemeines Verwaltungsarchiv Finanz- und Hofkammerarchiv	21	20	20
	Kriegsarchiv	19	19	19
	GESAMT	115	114	114

1.3.	Steigerung der Zufriedenheit und Motivation der MitarbeiterInnen	2011	2012	
	Mitarbeiterzufriedenheit (Prozentsatz) *)	>80 %	>80 %	
		*) Basis stellt die jährlich durchgeführte Mitarbeiterumfrage dar, welche eine Zufriedenheitsquote von 80 % (80 % bewerteten mit sehr gut oder gut) ergab, dementsprechend ist das Ziel eine Steigerung über 80 %		
	Krankenstandstage (in Kalendertagen) **)	1368	1368	
		**) Die Anzahl errechnet sich aus dem in der Privatwirtschaft 2007 ermittelten Durchschnittswert von 12 Tagen/pro Arbeitnehmer multipliziert mit der Anzahl der Beschäftigten		

#### **2 AUSGABEN / EINNAHMEN**

2.1. Ausgaben/Einnahmen	2011	2012
Personalausgaben (UT 0)	5.200.000	5.359.000
Summe Personalausgaben	5.200.000	5.359.000
Sachausgaben		
Anlagen (UT 3)	412.000	287.000
Gesetzliche Verpflichtungen (UT 7)	3.000	3.000
Aufwendungen (UT 8)	2.308.000	2.344.000
Summe Sachausgaben	2.723.000	2.634.000
Ausgaben Gesamt	7.923.000	7.993.000
Einnahmen		
Erfolgswirksame Einnahmen	279.000	279.000
Summe Einnahmen	279.000	279.000
SALDO	7.644.000	7.714.000

<sup>\*)</sup> Beim Saldo der Jahre 2011 und 2012 wird die derzeit zu Gunsten des Österreichischen Staatsarchivs

bestehende Rücklage in der Höhe von 240.000€ aufgelöst.

Die generelle Erhöhung des Saldos ergibt sich aufgrund der Kosten für den Betrieb der digitalen

Langzeitarchivierung, die ursprünglich beim BKA- Zentralstelle budgetiert waren.

In den Jahren 2011 und 2012 werden jeweils 100.000 € im Rahmen der Budgetkürzungen eingespart.

2.2.	Einnahmenkonzept	Verrechnung der Depotkosten: Entgeltliche Vermietung von Speicherflächen inkl. fachkundiger Betreuung der Depotgüter Einnahmen aus Seminarangebot: Anbieten von kostenpflichtigen Seminaren für Historiker; Archivare; Familienforscher. Vermittlung von special skills an Externe (z.B. Lesen alter Schriften)  entgeltliche Führungen: Bilder, Kartenwerke und sonst interessante Archivalien für historisch Interessierte zugänglich machen
		Einnahmen aus Veranstaltungen
		Verrechnung der Kosten für Reproduktionen
		entgeltliche Anfragebeantwortungen
		Einnahmen aus Copyright, Urheberrecht, Senderechten (Urkunden, Karten, Bildwerk)
		Kooperationen mit Firmen u. anderen Organisationen im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Archivalien
		Einnahmen aus Sponsoring
		Einnahmen aus Partnerschaften mit Firmen (kartografische Firmen, Buchverlage)
		Einnahmen durch Werbung (z.B. Webseite)
2.3.	Ausgabenkonzept	Abdeckung der Kosten für Publikationen durch Fremdfinanzierung
		Reduktion der Aufwendungen durch Raumkonzept, Ausgabenstraffung
		Reduzierung der Kosten für Digitalisierung durch Fremdfinanzierung

## 3. Managementleistungen und Maßnahmen zur Erreichung der Managementziele

Leistungen		Maßnahmen			
3.1.	Organisationskonzept	Laufende Adaptierung der Aufbauorga Staatsarchivs an die aktuellen Erforde			
		Neustrukturierung der Abläufe im fron Neuorganisation des Forschersaaldie			
		Veränderung der Abläufe aufgrund de Bibliothek	er Digitalisierung der Kataloge der		
		Schaffung der Möglichkeit der Online Veränderung der Abläufe aufgrund de Österreichischen Staatsarchivs			
		Veränderung der Abläufe durch das A Schaffung der Möglichkeit der Online			
		Übernahme der elektronischen Akten Änderung der Abläufe bei der Überna Schaffung der Möglichkeit der direkter Akten in das Archivinformationssyster PVD Dienstbehördenqualität	hme n Übernahme der elektronischen		
3.2.	Programm- und Projektkonzeptes	Verbesserung der Kosten- und Leistu Einführung der B-KLR im Österreichis	ngsrechnung und des Controllings schen Staatsarchiv		
		Online Ausstellungen			
		Kooperation mit ICARUS			
		Teilnahme an EUROPEANA (- Abdeckung der Online Plattform inhaltl. Aufbereitung europäischen Erbes für den Bereich des Archivwesens in Österreich)			
		150 Jahre Südbahn, Fallstudien zur verkehrstechnischen Erschließung der Südbahnstrecke			
		Erschließung der Prozessakten des Reichshofrates (70.000 Prozesse) in Zusammenarbeit mit der Akademie der Wissenschaften in Göttingen und in Wien			
		Digitale Langzeitarchivierung im Bund Großprojekt für die Übernahme und Aufbewahrung der elektronischen Akten in das Österreichische Staatsarchiv in einer von der jeweiligen Software unabhängigen, dauerhaften Lösung			
		Document-/Data life cycle manageme	nt		
		Integration der Digitalisierungsstation in die Langzeitarchivierung im Bund	des Österreichischen Staatsarchivs		
3.3. Raumkonzept Speicherraumkonzept: Neue Regalsysteme, Schaffung optimaler Raumklimabe (optimale Luftfeuchtigkeit- und Wärmewerte) Umrüstung auf Planschrankspeicher					
		Schaffung von optimalen Raumklimak Haus-, Hof- und Staatsarchivs	pedingungen im Speichertrakt des		
		Modernisierung des Kundenbereiches	3		
Installation der Brandfallsteuerungsanlage  Zusammenführung von Archivgut		lage			
3.3.1.	Optimieren der vorhandenen Raumkapazität	2011	2012		
	Optimieren der Regal-	+ 4.000 lfm	+ 4.000 lfm		
	Lagerfläche *)	*) Die Speicherfläche beträgt derzeit 58.700 m2 auf Rollregalanlagen ist die Lagerfläche zu max	2. Durch die jährliche Umrüstung von Festregal- kimieren.		

3.4.	Öffentlichkeitsarbeit	Archivnetzwerk, Kooperationen		
		Dauerausstellung		
		Führungen in den Archiven (Erschließ		
		Kooperation mit den Berufsförderungs	sinstituten; Vertiefung der MUPAD)	
		Werbemaßnahmen		
		Publikationen: Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs - MÖStA		
		Herausgabe von Spezialpublikationen		
3.4.1.	Impulsgebende Institution im archiv- und geschichts- wissenschaftlichen Umfeld	2011	2012	
	Internetzugriffe externer Benutzer auf OstA HP	850.000	900.000	
	Anzahl an Ausstellungs- Beteiligungen und Veranstaltungen	45	45	
3.4.2.	Steigerung der Zufriedenheit der Kunden	2011	2012	
	Kundenzufriedenheit	> 76 %	> 76 %	
	(Prozentsatz) *)	*) Als Messgröße dient das Ergebnis der jeweils letzten Kundenbefragung sowie die qualitative und quantitative Auswertung der Beschwerden		

# 4. Fachbezogene Ziele des Österreichischen Staatsarchivs und Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele:

4.1.	Sicherung von Archivgut pro Jahr (inkl. Beratung bei Übernahme des Archivgutes)	2011	2012
	Laufmeter bei Akten	900	900
	Anzahl der Karten und Pläne	320	320
	Anzahl der Bilder und Fotos	350	350
4.2.	Ordnung und Erschließung von Archivgut im Archivinformationssystem - AIS	2011	2012
	Menge der eingegebenen/bearbeiteten Datensätze (Datenbankgesamtsumme)	5,3 Mio	6 Mio
4.3.	Erhaltung von Archivgut	2011	2012
	Anzahl der restaurierten Akten	16.000	16.000
	Anzahl der sicherheitsverfilmten Bilder und Scans vgl. mit der Gesamtanzahl an Bildern	3.700 von 396.850	3.800 von 396.850
	Anzahl der Scans	100.000	102.000
	Anzahl der restaurierten Karten und Pläne	135	140
4.4.	Vermittlung von Archivgut	2011	2012
	Anzahl der bereitgestellten Archivalien	65.000	67.000
	Schriftliche Anfragenbearbeitung	8.000	8.000
	Anfragenbeantwortungsqualität (Reduzierung der Reklamationen)	30	30